

Fam. Hans-Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021
Mobil: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: www.DMGint.de
www.BEG.or.at
[facebook](https://www.facebook.com/)

Liebe Freunde, **„GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (53)** November 2013

der letzte Monat war ein sehr bewegter... Veranstaltungen – Besucher – Reisevorbereitungen – überraschender Einsatz in der Schule... – Hier einfach ein kleiner Einblick... Und eins nach dem anderen!

Zuerst das „Crossover“-Gospelkonzert am 9. Oktober

...von langer Hand vorbereitet und es hat alle unsere Erwartungen übertroffen! Über 150 Besucher sind gekommen und haben sich mitreißen lassen von dem **fröhlichen Chor** mit seinen Liedern und der **klaren Botschaft**. Zwei Chormitglieder gaben Zeugnis, wie sie ganz persönlich von Gott angesprochen wurden und wie sie zum Glauben an Jesus Christus fanden. Lukas, ein junger Arzt und FORUM-Mitarbeiter übernahm die Moderation (eine absolute Premiere für ihn, aber er hat das ganz souverän gemeistert!). Am Ende kamen immerhin über **€1.550,- an Spenden** für das Projekt „Frauenhaus“ hier in Eisenstadt zusammen! Auch das gesamte Mitarbeiterteam vom Frauenhaus saß da und lauschte aufmerksam. Die Leiterin gab zu, dass sie noch nie in ihrem Leben ein Gospel-Konzert besucht hatte und wie sehr sie davon angesprochen wurde. Wir werden sie am **30. November** bei unserer **FORUM Adventsfeier** wiedersehen und ihr dann ganz offiziell den Spendenscheck übergeben. Obwohl wir nur ein kleines Team waren und es so viel vorzubereiten gab, hat der HERR doch Kraft und Freude zu diesem Projekt gegeben und jetzt vertrauen wir darauf, dass es Auswirkungen hat bis in die Ewigkeit!

DANKE Euch allen, die Ihr im Gebet dahintergestanden habt!

Besucher, über die wir uns sehr gefreut haben!

Niki, ehemalige Lehrerin unserer Buben damals in Papua-Neuguinea, tauchte mit ihrer Familie aus der Schweiz in einem unserer letzten FORUM-Gottesdienste auf – was für ein Wiedersehen! Sie weilten zu einem Kurzurlaub über der Grenze in Ungarn. – Die liebe **Natascha** aus dem Schwabenland war extra zur Mithilfe bei den Vorbereitungen fürs Gospelkonzert für ein paar Tage hergefliegen. – Einmal empfangen wir **drei junge Männer** zum Übernachten, einen deutschen Pastor, der in Österreich dient, einen jungen Österreicher, der gerne Langzeit in Ostasien arbeiten möchte und ihren Freund aus Afghanistan. Es gehört zu unserer Familientradition, dass unsere Gäste das Tischgebet sprechen. Ein bewegender Moment war, als der junge Afghane in Farsi für das Mittagessen dankte! – Zwischendurch fuhr Margret einmal ins mittlere Burgenland, um sich mit **Erika** aus dem südlichen Teil auf halbem Wege zu treffen – das war schon lange so geplant. Endlich haben sie es geschafft und hoffentlich gibt es bald wieder eine Gelegenheit! – An einem Nachmittag begrüßten wir eine sehr **gestresste Lehrerin**, die sich einfach einmal ihren Kummer von der Seele reden und beten wollte.

Grünes Licht für Niger!

Nun ist es amtlich, die **Flüge sind gebucht** und **Manuel und Hans-Georg** werden – so Gott will – vom **16. Januar bis 16. Februar** in Niamey, der Hauptstadt des Niger, die marode Elektrik einiger Mitarbeiterhäuser wieder instand setzen. Auf diesen Arbeitseinsatz freuen sich Vater und Sohn schon sehr! Es gibt **ständig Kurzschlüsse und sogar Brände**. Alles Suchen nach einheimischen Experten in diesem ärmsten Land der Welt war bisher vergeblich. So sehr wünschen wir uns, dass evtl. ein Interessierter gefunden wird, den wir in die Materie einweihen können und der dann das Know-how besitzt, um sich weiter darum kümmern zu können. Da Manuel keine vier Wochen Urlaub am Stück kriegt, muss er sich abmelden und ist bereit, einen Monat lang auf seinen Lohn zu verzichten. Gut ist, dass er beim BEG (d.h. bei „Hilfe die ankommt“ ‚Hda‘, dem sozial-diakonischen Arm des BEG), für diese Zeit angestellt werden kann (wie einige unserer Kurzzeitler vor ihm).

Überraschende Einladung...

Kürzlich waren wir in der Hauptschule hier in Eisenstadt im Einsatz! Die ehemalige Klassenlehrerin von Annika hat sich nach sechs Jahren wieder gemeldet und zwei Klassen zusammengenommen (ca. 40 Schüler zwischen 12 und 14), denen wir in einer **Doppelstunde von unserem ursprünglichen Missionsfeld Papua-Neuguinea** erzählen konnten. Unsere mitgebrachten kleinen Neuen Testamente waren im Nu weg, die Kids haben sie uns regelrecht aus der Hand gerissen! Eine Fortsetzung mit zwei weiteren Klassen folgt am **12. November**. Es macht uns große Freude, den Teenies von einem erfüllten Leben mit Jesus zu erzählen und Lust auf den Glauben an IHN zu machen.

„Kondolenz mit Hoffnung“

In diesen Tagen kommt das neue „**ethos**“ (11/2013) heraus, mit einem Interview über unsere Arbeit mit Trauernden. Ihr könnt gerne **kostenlose Probehefte** bestellen! Einzelheiten findet Ihr im Anhang. Die Herausgeber freuen sich, wenn diese hervorragende Zeitschrift unter die Leute kommt. Am **23. November** führen wir wieder einen **Workshop „Begräbnisse und Trauerbegleitung“ in Feldkirch, Vorarlberg** (s. Anhang) durch, tags darauf predigt Hans-Georg dort.

Weitere Termine fürs Gebet

- 1.–3.11.: Freizeit des CVJM Römerstein-Zainingen in Überlingen (**Bibelarbeiten und Kinderstunde**)
- 8.11.: Der **FORUM-Trägerkreis** trifft sich bei uns zur weiteren Planung in das kommende Jahr hinein
- 9.11.: **Margret hält das Referat beim Frauenfrühstückstreffen in Bad Goisern** (Salzkammergut)
- 10.11.: **Hans-Georg predigt** im FORUM
- 15./16.11.: Jährliche **Delegiertenversammlung** unseres Gemeindebundes in Bad Aussee
- 30.11.: **FORUM Advents-Feier**: Wir wünschen uns, dass viele mit uns feiern und auf Jesus aufmerksam werden

DANKE wieder einmal und herzliche Grüße! Ihr seid ein großer Segen!



Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich

DMG
Deutsche Missionsgemeinschaft

Deutsche Missionsgemeinschaft, Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: 269204, BLZ 672 919 00, IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB OÖ, Nr. 2675700, BLZ 34000 – CH: SMG PC Nr. 80-42881-3, Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!

KONDOLENZ MIT HOFFNUNG

Hans-Georg und Margret Hoprich sehen als Christen ihre Aufgabe am Mitmenschen buchstäblich «von der Wiege bis zur Bahre». Was sich hinter dem Projekt «**Kondolenz mit Hoffnung**» verbirgt, darüber haben sie mit ethos gesprochen.

Lesen Sie den Beitrag im aktuellen ethos 11/2013. Bestellen Sie ein **Gratis-Probeheft** oder ein Schnupper-Abo (4 Ausgaben, CHF 25.–/€ 20.–).

Schwengeler Verlag AG, Hinterburgstr. 8, CH-9442 Berneck,
Tel. 0041 (0)71 727 21 20, www.ethos.ch, info@schwengeler.ch



Begräbnisse und Trauerbegleitung

im freikirchlichen Rahmen



Samstag, 23. November 2013 von 14.00 - 18.00 Uhr
in der FEG Feldkirch, Bahnhofstrasse 33 Top 2
(Hochhaus gegenüber dem Bahnhof Feldkirch)

Programm

- 14.00 Uhr – Herzlich Willkommen, Vorstellung
- 14.30 Uhr – 15.30 Uhr – Einführung, Sterbe- und Trauerbegleitung
Erfahrungsaustausch der Teilnehmer mit Begräbnissen
- 15.30 – 16.00 Uhr – Pause (für Getränke, Kaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt)
- 16.00 – 17.30 Uhr – Trauerfeier im freikirchlichen Rahmen
- 17.30 – 18.00 Uhr – Fragen, Literatur – Abschluss

Bitte um Ihre Anmeldung unter:

0664/2620814 und / oder manfred.buttazoni@vol.at

Kosten für den Workshop: Freiwillige Spende

Referenten

Hans Georg ist Leiter des Teams Auslandsmission im Bund Evangelikaler Gemeinden Österreichs. Beide, Hans Georg und seine Frau Margreth sind neben ihrer Arbeit in der Gemeinde und im Bund schon lange Jahre in der Sterbe- und Trauerbegleitung tätig.

Die Teilnehmer sollten sich wenn möglich folgendermaßen darauf vorbereiten:

Besuch eines Begräbnisses und Notizen bzgl. Ablauf.

Beobachtungsaufgabe:

Wie läuft ein katholisches Begräbnis ab, wie ein evangelisches oder freikirchliches, ein humanistisches oder ganz freie Trauerfeier?

Anschließende Besprechung:

Was fandest du gut und was nicht?

Was hast du vermisst im Ablauf und / oder in der Ansprache?

Vielleicht entdeckst du sogar „Lügen“, mit denen die Leute beruhigt würden.

Planung einer Trauerfeier nach persönlichen Vorlieben

Verfassung eines Lebenslaufes, so wie er zum eigenen Begräbnis passen würde.